

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

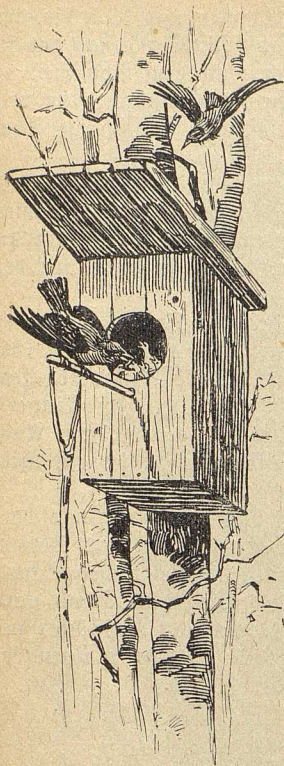
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



O Mensch, im Fleiß kann Dich die Biene meistern,
in der Geschicklichkeit ein Wurm Dein Lehrer sein!

Wird der Mensch zur Welt geboren,
Durch Taufe dann für Gott erkoren,
Wird Licht vom Bienenwachs gegeben
Zur Leuchte für das ganze Leben.

Gott segne meinen Bienenstand
Und auch das ganze Vaterland.

Bei schönem Wetter, guter Tracht,
Das frohe Herz der Zimter lacht.

Weihnachtskerze, Weihnachtsbaum,
Lebensfreude, Kindertraum.

Von Bienenwachs das letzte Licht.
Wenn sterbend einst das Auge bricht.

Die Biene ist ein kleines Tier,
Gehe hin und lern von ihr.

„Die Biene wird für den Menschen, der sie pflegt,
zur Lehrerin der schönsten häuslichen und bürgerlichen
Tugenden.“

Wer Honig will sammeln und Rosen gern brechen,
Muß leiden, daß Bienen und Dornen ihn stechen.

Wer Bienen hegt Lebt sorgenfrei
Und sie gut pflegt, Und wohl dabei.

Frauen, Blumen, Bienen,
Welch Seligkeit verkörpert sich in ihnen.

Willst Du der Künste höchste sehn,
So bleib beim Bienenstocke stehn.

Willst Du mit Nutzen Bienen züchten,
So laß Dich erst wohl unterrichten,
Wie's Bienlein lebt und was es liebt,
Und was ihm Vor- und Nachteil gibt.

Gewichtsbestimmung unserer landwirtschaftlichen Nutztiere.

(Mit 3 Abbildungen.)

Es ist ein großer Mangel und Nachteil in unserem gesamten Viehverkehr, daß derselbe, wenigstens am Lande, zumeist ohne weitere Grundlage nur nach der allgemeinen Schätzung stattfindet, wobei der Landwirt dem Händler und Fleischer gegenüber als den im Beurteilen selbstverständlicher Geübteren den Kürzeren zieht.

Aber nicht nur beim Verkaufe wäre die Feststellung und Kenntnis des Lebendgewichtes der Tiere von der größten Bedeutung, sondern auch während ihrer Haltung, um bei Masttieren das Resultat verschiedener Futterzugaben, beim Jungvieh die Entwicklung desselben durch feste Zahlen Grundlagen zu verfolgen und schließlich bei Einkauf von Vieh sich vor Übervorteilungen zu schützen.

Es werden deshalb seitens verschiedener Gemeinden sowie landwirtschaftlicher Vereine — beispw. unser landw. Bezirksverein Hochburg a. Weilhardt — Viehwagen zur gemeinsamen Benutzung angeschafft, die be-